

# Der Einfluß Der Werke Von Harun Yahya



Ein Bericht der Gulf News vom 17 Februar 2007 enthielt die Meldung, das Bildungsministerium der Vereinigten Arabischen Emirate werde ab dem nächsten Jahr die Evolutionstheorie aus den Lehrplänen der staatlichen Schulen streichen. Dem Bericht zufolge verbleibt die Evolutionstheorie als wissenschaftliche Theorie auf den Lehrplänen der privaten Schulen, aber auch nur dann, wenn sie in einer Weise gelehrt wird, die die Lehre der Schöpfung nicht als falsch darstellt.

Der Bericht befasst sich auch mit den Werken von Adnan Oktar über den Zusammenbruch der Evolutionstheorie, die unter dem Pseudonym Harun Yahya erschienen sind:

Harun Yahya, ein türkischer Autor, der über 200 die Evolutionstheorie ablehnende Bücher geschrieben hat, hat in der Türkei im Zuge der Veröffentlichung des Atlas der Schöpfung ein Fossilienmuseum eingerichtet.

Sein Werk gilt als eine der wenigen wissenschaftlichen Arbeiten, die die Lehre von der Göttlichen Schöpfung als Tatsache zu beweisen versucht.

„Fossilien offenbaren, dass die Lebensformen der Erde niemals die geringste Veränderung erfahren haben und dass sie nicht voneinander abstammen. Untersucht man den Fossilienbestand, kann man deutlich erkennen, dass die Lebewesen heute noch genau dieselben sind, wie vor hunderten Millionen Jahren“, lautet ein Zitat aus dem Atlas der Schöpfung.

Der Repräsentant der Werke Harun Yahyas sagte den Gulf News in einem Interview anlässlich der Fossilienausstellung an der Amerikanischen Universität von Dubai, die Evolutionstheorie entbehre jeder Grundlage und dominiere vollständig das Ausbildungssystem der westlichen Welt.

Harun Yahya will die „Illusion der Evolutionstheorie korrigieren“ insbesondere, weil man auf der ganzen Welt

kein wissenschaftliches Material in den Bildungssystemen finden kann, das auf der Tatsache der Schöpfung basiert,“ sagte der Repräsentant.

Ihm zufolge beobachtete Darwin, der Vater der Evolutionstheorie, Ähnlichkeiten zwischen Arten, die ihn zu dem Schluss kommen ließen, verschiedene Arten könnten sich aus einer einzigen primitiven Zelle entwickelt haben, und durch den Evolutionsprozess hätten sich die Arten weiter entwickelt. Dieses Argument sei falsch, sagte er, da „Zellen von Natur aus kompliziert sind“, und er fügte hinzu, genetische Beschränkungen schlossen einen Evolutionsprozess aus.

„Das Gen verfügt über festgelegte Informationen. Mutation kann der DNS keine Information hinzufügen. Sie verändert lediglich die Reihenfolge der Codes innerhalb des Gens, wodurch das Lebewesen entweder stirbt oder einen Defekt entwickelt, aber sie transformiert keine Art in eine andere Art.

Die Evolutionstheorie hat sich zu einem sozialen Dogma entwickelt, sagte er und verwies auf die Gefahren dieses Konzeptes.

Evolutionisten, sagte der Repräsentant, hätten sich sehr angestrengt, die Annahmen, die der Evolutionstheorie zugrunde liegen, zu beweisen, und es sei ihnen nicht gelungen.

„Keine einzige Übergangsform in der langen imaginären Kette der Evolution konnte identifiziert werden.“

<https://www.harunyahya.info/de/artikel/der-einfluss-der-werke-von-harun-yahya>